

Die Königin der Grand Line

Vier Jahre später

Von einfach_Antonia

Kapitel 3: Zwillinge?

Kapitel 3: Zwillinge??

Sie unterdrückte ein Stöhnen und suchte sich eine gemütlichere Position zum sitzen.

“Ja, und dann hat er mir es einfach gestohlen und jetzt....”

Die Gedanken der Königin der Grand Line schweiften ab.

Seit 10 Minuten suchte sie nun schon eine gemütliche Sitzposition.

Doch alles was sie ausprobierte wurde nach 2 Minuten ungemütlich.

Es gab nur eine Position in der sie ordentlich sitzen konnte.

Breitbeinig!

Doch das konnte sie sich als Königin während einer offiziellen Anhörung des Volkes nicht leisten.

Mit einem leisen Seufzen sah Tashigi auf den Thron neben ihrem.

Bis vor 20 Minuten saß da noch ihr Mann, Zorro.

Doch mitten in einem Gespräch war er aufgesprungen und war mit den Worten:

“Ich muss jetzt die Jungen trainieren!”

Aus dem Thronsaal gestürmt.

Tashigi schüttelte leicht den Kopf.

Noch immer hatte er nicht ganz begriffen, dass er jetzt nicht mehr ein einfacher Schwertkämpfer war.

Er war:

1. Der BESTE Schwertkämpfer der Welt

2. Der König der Grand Line.

Und mit dieser Aufgabe hatte er gewisse Verpflichtungen, doch diese würde er wohl nie richtig wahrnehmen.

Während sie ihr Gewicht auf die andere Pobacke verlagerte, strich sie sich nachdenklich über den überdimensionalen Babybauch.

Es war ein Monat vergangen, seitdem Nami ihren Verdacht auf Zwillinge geäußert hatte.

Seit der Brautkleidmessung schwirrte Tashigi dieser Gedanke im Kopf herum.

Konnte es wirklich sein das sie Zwillinge bekam?

Sie war noch am selben Tag zu Chopper gegangen und hatte ihn darauf angesprochen, doch der kleine Arzt hatte gesagt, das er vor dem fünften Monat nichts genaues sagen konnte.

Nun war Tashigi im fünften Monat und wollte schon lange bei Chopper gewesen sein,

doch irgendwie kam ihr (oder ihm) immer was dazwischen.

Die Wache neben Tashigi räusperte sich verlegen und riss Tashigi so aus den Gedanken.

Verlegen schaute sie den vor ihr stehenden Bauern an.

“Ähm, entschuldige Bauer Hendryks. Was war das Problem?”

Der vom Alter gezeichnete Bauer lächelte wissend und sagte:

“Hoheit, ich sehe das Sie nicht länger sitzen können. Wenn es Ihnen Recht ist, werde ich ein anderes mal wieder kommen und dann werde ich Ihnen mein Anliegen noch ein Mal vortragen.”

Dankbar lächelte die junge Frau den älteren Mann an und sagte:

“Ich danke Ihnen, Bauer Hendryks.”

Der Bauer verneigte sich leicht und verließ den Thronsaal.

Seufzend erhob Tashigi sich und schritt langsam ebenfalls aus dem Thronsaal.

Sie war gerade auf den weg zu ihrem Zimmer, als sie lautes Geschrei vernahm.

Sie drehte sich um und erblickte Nami, Kaya und den Schneider.

Tashigi trat näher und erkannte das Nami den Tränen nahe war.

“Was ist denn los?”, fragte Tashigi besorgt.

Mit weinerlicher Stimme antwortete Nami:

“Mein Brautkleid kann nicht rechtzeitig fertiggestellt werden. Der Schneider hat zu wenig Stoff, das Kleid kann frühestens in vier Monaten fertig gestellt werden.”

“Oh!”, war alles was Tashigi hervorbrachte.

Kaya legte Nami den Arm um die Schultern und sagte:

“Meinst du nicht, das du doch noch warten solltest mit der Hochzeit?”

Nami schluchzte, doch dann nickte sie und meinte:

“Ja, ihr habt wohl recht. Es sollte einfach noch nicht sein.”

Tashigi drückte Nami an sich und sagte:

“Du und Sanji, habt jetzt viel Zeit und Ruhe die Hochzeit zu planen. Und es wird bestimmt ein ganz tolles Fest.”

Schniefend nickte Nami.

“Ich wird dann mal Sanji bescheid sagen.”

Bevor Nami um die Ecke verschwand drehte sie sich noch einmal um.

“Tashigi, hast du schon mit Chopper gesprochen?”

Tashigi schüttelte den Kopf.

“Ich werde heute noch einmal zu ihm gehen und sehen ob er Zeit hat.”

Nami grinste und verschwand.

Auch der Schneider verabschiedete sich bald und ließ Kaya und Tashigi alleine.

Die beiden Frauen lächelten sich an und gingen zusammen auf den Innenhof.

Dort traf Tashigi auch auf ihren Mann.

Glücklich winkte er den beiden Frauen zu und Kaya und Tashigi beobachteten ihn, wie er den Jungen aus der Stadt die Schwertkunst lehrte.

Wie zu erwarten war, hatte er die verhasste Kleidung gegen seine geliebte Kleidung eingetauscht.

“Er hat sich nicht viel verändert, oder?”, fragte Kaya plötzlich.

Tashigi blickte sie an und antwortete lächelnd:

“Nicht viel. Er ist immer noch sehr verschlafen und verfressen. Aber er hat seine Alkoholkonsum verringert. Aber manchmal habe ich das Gefühl er ist mit seinen Aufgaben als König überfordert.”

Kaya grinste.

“Ich bin mir sicher das er ein super Vater sein wird. Ob jetzt für ein, oder zwei Babys!”

Grinsend strich Tashigi sich über den Babybauch, als plötzlich eine Hand auf ihrer lag. Sie blickte hoch und blickte in Zorros vor Freude leuchtenden Augen.

Doch plötzlich keuchte Tashigi.

“Ah!”

Und gleich danach:

“Aua!”

Sie legte beide Hände auf ihren Bauch und sah Zorro mit glänzenden Augen an.

“Was ist denn los?”

“Es hat sich bewegt!”

Blitzschnell lagen Zorros Hände auf dem Bauch seiner Frau.

Und auch er spürte, zwei aufeinander folgende Tritte seines noch ungeborenen Kindes.

“Ich kann es spüren!”

Tashigi und Zorro grinnten sich an.

Kaya stand daneben und lächelte.

“Tashigi?”

Die drei Erwachsenen drehten die Köpfe und erblickten Chopper.

“Chopper, stell dir vor. Das Baby hat sich bewegt und ich konnte es auch fühlen!”, rief Zorro laut.

“Das ist seltsam.”

Der kleine Arzt runzelte die Stirn.

Verstört sah Zorro seinen Freund an und fragte:

“Wieso? Meinst du etwa das etwas nicht stimmen könnte?”

Tashigi drückte ihm einen Kuss auf die Stirn und meinte:

“Es ist bestimmt alles in Ordnung. Ich werd mich jetzt von Chopper untersuchen lassen und werde dir dann alles erzählen. In Ordnung?”

Verunsichert nickte Zorro.

Er sah seiner Frau hinterher und dachte:

“Irgendwas verheimlicht sie doch wieder vor mir! Ich frag mich, was es diesmal ist!”

“Ich werde dann mal meinen Mann suchen gehen”, meldete sich Kaya zu Wort.

Zorro nickte und richtete seine Aufmerksamkeit zurück auf seine Schüler.

“Das Baby hat sich also bewegt und Zorro konnte es also auch spüren?”

Tashigi nickte und wieder runzelte Chopper die Stirn.

“Ist das so ungewöhnlich? Du hast doch gesagt, das man ab dem fünften Monat Bewegungen spüren kann.”

Chopper nickte.

“Ja, aber für gewöhnlich spürt nur die Mutter diese Bewegungen. Also, entweder hat das Baby eine große Kraft oder du bekommst wirklich Zwillinge.”

Mit einem Seufzen ließ Tashigi sich auf einen Stuhl sinken.

“Kannst du irgendwie rauskriegen, ob ich Zwillinge bekomme?”

“Ich kann dir keine sichere Bestätigung geben, es kann immer noch sein das ich mich irre.”

Tashigi nickte.

“Versuchs.”

Tashigi legte sich auf den Behandlungstisch und Chopper tastete ihre Bauch ab.

Genau in diesem Moment fing das Baby (oder die Babys) wieder an zutreten.

Wie beim ersten Mal kamen zwei Tritte in nur kurzen Abständen.

Chopper sah die Königin der Grand Line und der Piraten an und sagte:

“Ich glaube, Nami hat recht. Ich bin mir nicht zu 100 % sicher, aber du solltest dich darauf einstellen Zwillinge zu bekommen!”

Tashigi stützte den Kopf in die Hände und stöhnte.

“Das kann ja was werden. Und wie sag ich das Zorro?”

Ja, das war die Frage die Tashigi sich den ganzen Tag stellte.

Sie saß auf ihrem Bett und strich zärtlich über ihren (wahrscheinlichen) Zwillingsbauch.

Zorro betrat den Raum und schmieß sich zu ihr aufs Bett und legte seine Hand auf den kugelrunden Bauch.

“Hat es noch mal getreten?”, fragte er aufgeregt.

Tashigi nickte.

“Ja und zwar alle beide.”

“Alle beide?”, fragte Zorro verwundert.

Zum wiederholten male an diesem Tag seufzte Tashigi und sagte:

“Zorro, wir bekommen Zwillinge!”

“Zwillinge??”